



Scarfball

Was ist das, ein Kopftuch?

Der Scarfball, eine clevere Kombination aus einem Ball und einem Schal (scarf ist das englische Wort für Schal), wurde als Übungsmaterial entwickelt, um Kindern das Jonglieren, Werfen und Fangen beizubringen. Wenn man den Scarfball wirft, erzeugt der Schal einen verzögerten Flug, so dass man den Ball leicht verfolgen kann. Der Scarfball ist leicht und wiegt nur 12 Gramm. Es gibt ihn in einem Set mit sechs verschiedenen fröhlichen Farben. Der Ball, der "Kopf", hat einen Durchmesser von etwa 5 Zentimetern. Ball und Schal, der "Schwanz", sind zusammen etwa 30 Zentimeter lang.



Der Scarfball in deinem Hundetraining

Es gibt viele lustige Möglichkeiten, den Scarfball in der Hundeerziehung einzusetzen. Aber! Es gelten ein paar Regeln:

- Lassen Sie einen Hund niemals mit einem Scarfball allein.
- Verwenden Sie den Scarfball nur unter Aufsicht.
- Verwenden Sie den Scarfball nur mit Hunden, die dieser Art von Gegenständen können.
- Achten Sie darauf, dass der Hund den Scarfball nicht zerbrechen oder (Teile) verschlucken kann.
- Greifen Sie sofort ein, sobald Sie sehen, dass der Hund zu grob mit dem Scarfball umgeht.

Sie wissen nicht, was ein Hund mit dem Scarfball machen wird? Dann halten Sie den Scarfball selbst in der Hand und geben Sie ihn nicht an den Hund weiter. Kennen Sie den betreffenden Hund, übernehmen Sie Verantwortung und wählen Sie nur die Übungen aus, die zum Hund passen und bei denen Sie sich wohl fühlen.

Kennenlernen

Gewöhnen Sie den Hund zunächst an das Aussehen und das Gefühl des Scarfballs, indem Sie ihn behutsam daran riechen lassen. Halten Sie den Scarfball in der Hand, ohne ihn zu bewegen oder mit ihm herumzufuchteln. Macht der Hund keine Anstalten, den Scarfball zu nehmen? Dann legen Sie ihn ruhig zwischen den Vorderpfoten oder in der Nähe der Vorderpfoten des Hundes auf den Boden. Dies ist ein schöner Selbstbeherrschungstest. Was macht der Hund? Schnüffeln ist erlaubt, unaufgefordert danach schnappen oder, schlimmer noch, es zerstören, ist nicht erlaubt.

Greifen Sie ein, sobald der Hund beginnt, den Scarfball zu grob . Das ist unwiderruflich das Ende des Spiels.



Die Pfote darauf zu legen und mit dem Mund am Schal zu ziehen, wie hier, ist also keine gute Idee!





Farbe bekennen

Es gibt Scarfbälle in allen Farben des Regenbogens: blau, gelb, grün, rot, orange und lila. Welche Farbe passt deiner Meinung nach am besten zu dem Hund und warum?

So steht Blau für kühl und ruhig, Gelb für sonnig und fröhlich, Rot für Liebe oder Leidenschaft, Orange für feurig, Grün für ruhig oder natürlich und Lila für Spiritualität oder Bescheidenheit.

Die Überlegung, welche Farbe zu Ihrem Hund passt, bietet Ihnen eine gute Gelegenheit, über den Charakter Ihres Hundes nachzudenken. Wenn Sie mit Schülern arbeiten: Welche Farbe wählen sie für ihren Hund? Bei der Arbeit mit dem Scarfball sollten Sie besonders auf die gelben, orangen und roten Typen achten!



Entblößung



Nachfolgend finden Sie einige lustige Übungen mit einem Scarfball. Geht Ihr Hund schon bei der oben erwähnten Einführung oder bei einer der folgenden Übungen zu grob mit dem Scarfball um? Fängt er an zu ziehen oder etwas kaputt zu machen? Dann brechen Sie die Übung ab. Spielen Sie von nun an zuerst ein anderes Spiel: Wir werden den Hund "entballen" und ihm beibringen, dass es lohnender ist, den Scarfball in Ruhe zu lassen, als dem Ball Aufmerksamkeit zu schenken.

Verstecken Sie dazu den Scarfball zunächst fast vollständig in Ihrer Hand, so dass der Hund ihn nicht greifen kann, und halten Sie Ihre Hand in der Nähe der Nase Ihres Hundes. Der Versuchen, an den Ball zu gehen, bringt nichts – wegschauen vom Ball bedeutet Leckerli verdienen!



Belohnen Sie besonders die Momente, in denen der Hund wirklich aktiv zeigt, dass er sein Bestes tut, um den Ball zu ignorieren, indem er zum Beispiel seinen Kopf oder seine Augen überschwänglich abwendet. Gut gemacht, hübscher Hund, das ist "ignorieren"! Machen Sie diese Übung am Anfang nicht zu schwierig und verhindern Sie, dass der Hund einen Fehler macht. Passiert das trotzdem? Dann nehmen Sie den Scarfball ruhig weg, mit einem Stimmsignal wie "Lass ihn liegen" oder "Mach ihn nicht kaputt". Gibt der Hund nicht auf oder lässt er den Scarfball nicht los? Ziehen Sie nicht, tauschen Sie den Scarfball gegen etwas Schönes aus. Wenn nötig, halten Sie den Hund an der Leine, damit er nicht mit dem Scarfball wegläufen kann.

Berühren!





Erhöhen Sie den Schwierigkeitsgrad des Ignorierens jedes Mal ein wenig und machen Sie den Abstand zwischen dem Scarfball und dem Hund immer kleiner. Kann der Hund den Ball in Ruhe lassen, wenn wir ihn vor ihm halten? Ihn über seinem Kopf baumeln lassen? Hin und her bewegen? Zwischen seine Vorderpfoten legen? Aus der Luft auf den Boden fallen lassen? Flattern lassen? An ihm vorbeiwirfen?

Variante zur Selbstkontrolle: Stellen Sie einen Eimer auf den Boden und werfen Sie den Scarfball in den Eimer, wobei der Hund ordentlich sitzen bleiben muss.

Zunächst mit dem Eimer in einiger Entfernung vom Hund, später können Sie den Eimer dicht neben oder vor den Hund oder hinter den stellen, wobei Sie den Scarfball über den Hund in den Eimer werfen.

Gelassenheit, Selbstbeherrschung und (lernen) zu hören, was der andere meint: darum geht es hier!

Sobald der Hund den Scarfball brav in Ruhe lässt, können Sie die Arbeit mit dem Ball aufbauen. Wir Beginnen Sie mit "Berührung", Bringen Sie dem Hund bei, den "Kopf" des Scarfball mit seiner Nase zu berühren.

Halten Sie den "Hals" des Balls zwischen Daumen und Zeigefinger oder, wenn die Versuchung, in den Ball zu beißen, für den Hund zu groß ist, verstecken Sie den Kopf und den "Schwanz" des Balls fast vollständig in Ihrer , so dass nur eine sehr kleine Fläche zum Berühren übrig bleibt. Dem Hund beizubringen, den Ball ruhig mit der Nase zu berühren, ist eigentlich ganz einfach: zehn zu eins, dass er den Ball kurz beschnuppert, wenn Sie ihn in die Nähe seiner Nase halten oder mit dem Finger auf ihn zeigen. Super, Belohnung: gut, das ist 'berühren'! Wenn das gut klappt, können Sie den Ball über seine Nase halten, um ihn zu berühren.



Sanft berühren und...

nicht beißen!





Wenn du den Hund zuerst „entballt“ hast, braucht er vielleicht etwas mehr Ermutigung, um den Schalball zu berühren – besonders, wenn du beim „Entballen“ zum Beispiel „Nein!“ oder „Finger weg!“ vielleicht etwas zu streng gesagt hast (nicht nötig – „Entballen“ ist keine Strafe!). Funktioniert die "Berührung" gut? Dann können Sie mit der nächsten Übung fortfahren.

Greifen und Ziehen

Wir werden dem Hund nun beibringen, den Scarfball ruhig am Kopf zu greifen ("grab") und dann ruhig zu ziehen ("pull!"). Bieten Sie dem Hund zunächst den Scarfball aus Ihrer Hand an. Halten Sie den Scarfball so, dass der gesamte Schwanz in Ihrer Hand verborgen ist und nur der Kopf herausragt. Sobald der den Kopf mit dem Maul ergreift, können Sie ihn langsam dazu bringen, den Rest des Scarfballs aus Ihrer Hand zu ziehen, so wie ein Zauberer einen Schal aus seiner Hand "zaubert" oder wie Sie ein Papiertaschentuch aus einer Schachtel ziehen.



Klappt das gut? Dann kannst du den Scarfball mit den Enden des Schals zum Beispiel an einem Griff eines Küchenschranks festbinden, mit dem Ball nach unten. Zeige dem Hund ein paar Mal, wie du selbst an dem Ball ziehest, um den Schrank zu öffnen.



Jetzt darf dein Hund es ausprobieren. Halte das Bällchen dabei zunächst noch kurz für ihn fest und gib das Kommando „Ziehen“. Danach darf er die Übung aus eigener Kraft ausführen. „Ziehen!“ Voilà: Du hast einen Assistenzhund! Kontrolliertes und gezieltes Ziehen ist gar nicht so einfach. Ermutige deinen Hund und belohne ihn!





Aufsammeln

Jetzt, wo Ihr Hund Ihnen hilft, können Sie ihm sofort beibringen, für Sie etwas vom Boden zu holen. Auch das kann man mit dem Scarfball machen. Wir verwenden das Signal "Oh-Oh" (wie es die Teletubbies immer sagen), zunächst gekoppelt mit dem Signal "Greifen", das der Hund bereits vom Öffnen des Küchenschranks kennt. Lassen Sie den Scarfball sanft vor dem Hund auf den Boden fallen und sagen Sie gleichzeitig: „Oh-oh, kannst du ihn für mich greifen?“ Große Chance, dass der Hund – ausgelöst durch das nach unten „wirbelnde“ Tuch – den Scarfball vom Boden aufnimmt.

Nimm den Schalball, sobald der Hund ihn im Maul hat, sofort ab (sofort, ohne dem Hund die Chance zu geben, den Schalball wieder fallen zu lassen – darin liegt der Knackpunkt!), indem du ihn gegen etwas Leckeres eintauschst. Schön aufgesammelt, braver Hund! Belohnen nur die Versuche, bei denen der Hund den Schalball ordentlich in deine Hand abgibt – sonst bringt er dir ganz schnell bei, dass du ihn weg von Boden aufhebst. ☺

Variante

Bitte den Hund, den Scarfball, den du auf den Boden fallen lässt, nicht aufzunehmen, sondern ihn zum Beispiel mit einem „Lass es“ zu ignorieren. Das ist wieder eine Form des „Entballens“.



Oh, oh!



Macht nichts, ich hebe ihn auf!



Bitte!



Rätselhaftes

Sie können den Scarfball im Handumdrehen in ein Puzzle für Ihren Hund verwandeln. gilt: nicht demolieren, sondern ruhig und kontrolliert arbeiten! Legen Sie den Scarfball ungefaltet vor den: voila, schon haben Sie Ihr "Puzzlebrett", auf dem, in dem und unter dem Sie Leckerlis verstecken können.

Am Anfang macht man es sich sehr einfach, indem man das Futter nur um den Scarfball herum, also noch nicht auf oder unter den Stoff selbst.

Das verhindert, dass der Hund gleich unkontrolliert nach dem Scarfball pickt und ziehen, um das Futter. Legen Sie dann einige Brocken um und auf den Stoff, damit sie leicht zu greifen sind.





Nimmt der Hund das Futter ruhig und gelassen aus dem Stoff auf? Dann können Sie anfangen, etwas Futter unter dem Stoff zu verstecken. Geht auch das gut? Dann können Sie das Rätsel etwas schwieriger gestalten, indem Sie den Scarfball mit dem Futter darin zusammenfalten. Wenn nötig, helfen Sie dem Hund, indem Sie ihm zeigen, wie er die Lagen auseinanderfalten kann. Puzzeln Sie gemeinsam!

Fangen

Sie können Ihrem Hund das Fangen des Scarfballs beibringen. Beginnen Sie nicht sofort mit dem Werfen, sondern geben Sie den Scarfball zunächst aus der Hand oder lassen Sie ihn sozusagen leise von oben in das Maul des "fallen". Dann können das Fangspiel langsam aufbauen, indem Sie den Abstand zwischen Ihnen und dem Hund vergrößern. Lassen Sie den Hund ruhig abwarten, bis Sie ihm mit einem Signal wie "Fertig... ruhig... fangen!" anzeigen, dass er auf "fangen!" zum Fangen reagieren darf.

! Wenn Sie Ihrem Hund den Scarfball zuwerfen, achten Sie darauf, dass Sie den Scarfball immer vor ihm werfen und nicht über oder hinter ihm! So verhindern Sie, dass der Hund unerwartet seltsame Sprünge oder Drehungen mit dem Rücken macht, um den Scarfball zu fangen. Wenn nötig, üben Sie das Werfen zunächst ohne den Hund, indem Sie den Scarfball in einen Eimer oder auf einen Gegenstand werfen, der eine Weile für den Hund spielt.

Der Ball ist sehr leicht und der Schal sorgt für einen verzögerten Flug, so dass der Ballführer eine gewisse Technik anwenden muss, um den Schal an die richtige Stelle zu werfen.

Ontball-Variante: Werfen (oder geben, oder mit einem Schläger schlagen) Sie den Scarfball zwischen zwei Personen, die bis zu drei Meter (oder etwas weiter, wenn Sie den Scarfball wirklich "hart" werfen können) auseinander stehen. Der Hund sollte ruhig neben oder vor dem Hundeführer bleiben. Belohnen Sie jedes Mal, wenn der Hund beim Werfen oder Fangen sitzen bleibt.



„Bereit... fertig... Achtung: da kommt er!“





Suche!

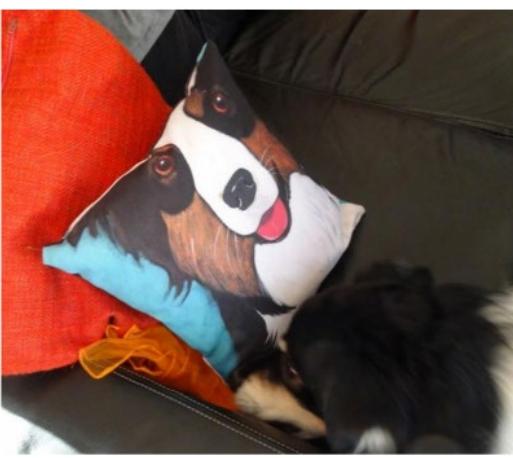
Sie können den Scarfball für Ihren Hund im Haus verstecken. Machen Sie die Übung anfangs sehr einfach und steigern Sie sie dann schrittweise immer mehr.



Beginnen Sie zum Beispiel damit, den Scarfball unter einem Kissen auf dem Sofa zu verstecken, und zwar so, dass der Scarfball fast vollständig sichtbar ist. Das ist natürlich einfach, aber auf diese Weise geben dem Hund ein gutes : "Guck mal, Chef, Ei, ich kann das!". Wenn Sie das Suchspiel von vornherein (zu) schwierig gestalten, besteht die Gefahr, dass Ihr Hund aufgibt und aufgibt.



Lassen Sie den Scarfball immer weniger unter dem Kissen hervorschauen, bis Sie den Scarfball ganz können. Üben Sie dann auch an anderen Stellen im Haus. Wenn nötig, machen Sie das Suchspiel wieder etwas einfacher.



Du kannst den Scarfball nicht nur drinnen, sondern auch draußen verstecken. Jemand anderes kann den Scarfball für Sie verstecken, oder Sie können den Scarfball verstecken, während Ihr Hund ordentlich an Ort und Stelle bleibt. Schicken Sie den Hund anschließend mit einem einfachen „Such!“ los. Sie werden erstaunt sein, wie viele Hunde dann freudig mit dem Scarfball im Maul zurückkommen und das Apportieren fast "von selbst" lernen! Das Aufnehmen, Festhalten und Zurückbringen geschieht natürlich in aller Ruhe, sonst gehen Sie einen Schritt zurück in Ihrem Training.

Ja, gefunden!





Tipp

Versuchen Sie, den Schal höher Boden zu verstecken: knapp über der Nasenhöhe des . Hunde sind es oft gewohnt nur am Boden zu suchen. Gegenstände in etwas größerer Höhe verleiht der Suche oft eine ganz neue Dimension. Achten Sie darauf, dass Sie das Tuch nicht so hoch hängen, dass der Hund es in Stücke reißen kann.

Suchvariante: Verstecken Sie den Scarfball in einer Reihe von Pylonen, die auf der Seite liegen und lassen Sie Ihren Hund nach dem Scarfball suchen. Etwas schwieriger: Verstecken Sie das Tuch unter einer aufrecht stehenden Pylone und lassen Sie Ihren Hund anzeigen, unter welcher Pylone in der Reihe das Wie zeigt er dir, dass er den Scarfball gefunden hat? Jeder Hund „zeigt“ auf seine ganz eigene Weise!

Vorwärts!

Mach aus dem Scarfball ein Vorwärtstarget, indem du ihn kopfüber an seinem „Schwanz“ zum Beispiel an einen Busch oder Zaun hängst, mit dem Ball nach unten. Bitte den Hund, den Ball zu berühren („Touch!“), und geh nach jeder guten Berührung einen Schritt zurück. Jetzt kannst du ihn über eine immer größere Entfernung vorschicken – und auch wieder zurückrufen.

Arbeiten mit mehreren Scarfbällen



Scarfball-Schnüffeljagd: Verstecken Sie mehrere Scarfballs im Haus oder im Garten. Wird Ihr Hund es schaffen, sie alle aufzuspüren?

Scarfball-Sortierspiel: Schafft es Ihr Hund, den Scarfball mit Ihrem () Duft aus einem Haufen anderer Schalbälle herauszusuchen? Um sicherzugehen, dass Ihr Hund den richtigen Schal gefunden hat, können Sie den Schal mit einem Punkt oder einem Marker kennzeichnen.

Jede Menge Scarfball-Spaß!

©Text & Bild 2015 Judith Lissenberg

